Es tut sich was

Oberhausen – Von vielen geschätzt befindet sich am Badeweiher das Sportgelände mit Fußballplatz, Tennisanlagen, Stockschützen- und Beachplatz. Dieses Gelände wird nun durch das Engagement der Abteilung Fußball des BSC Oberhausen, des Fußball-Fördervereins Schwarz-Weiß und mit Hilfe der Gemeinde um eine Besonderheit reicher.

Aus dem ehemaligen Tennis- und Handballplatz soll ein Kunstrasenfeld mit Rundumbandensystem entstehen. „Die Gemeinde Oberhausen unterstützt das Vorhaben der Abteilung Fußball in Zusammenarbeit mit dem Fußballförderverein Schwarz-Weiß sehr gerne, „so Erster Bürgermeister Thomas Feistl, „wir sehen dieses Projekt als eine Bereicherung für Oberhausen, da der neue Platz von der gesamten Dorfjugend genutzt werden kann und das Sportgelände zusätzlich noch aufgewertet wird."

Der Fußball Förderverein des BSC Oberhausen möchte unter dem Slogan „Unsere Jugend – unsere Zukunft - wir brauchen den Kick" auf dem bestehenden roten Gummigranulatboden aus dem Jahre 1993 einen Kunstrasenbelag in den Maßen 40 x 20 Meter mit Bande errichten. In diesem Zug soll die Parkplatzfläche vor dem Platz neu gestaltet werden „Die Attraktivität Oberhausens für die Jugendlichen soll mit der neuen und gelenkschonenden Spielfläche gestärkt werden, die unabhängig von jeder Jahreszeit genutzt werden kann", so Mitorganisator Thomas Bierling, „unser Dank geht an die Gemeinde, die uns auch finanziell unterstützt hat. Es ist uns ein großes Anliegen, dass dieser Platz wieder rege frequentiert wird und die Jugendlichen mehr sporteln, sich bewegen und sich dadurch auch außerhalb der sozialen Netzwerke treffen."

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 85.000 Euro und mit diversen Festen sowie dem Verkauf von Spielfeldanteilen konnte schon viel für das Projekt eingebracht werden. Auch zahlreiche Firmen und Privatleute unterstützen bereits das Engagement des Fördervereins.

Nach dem Motto „In ist, wer drin ist" können Sponsoren mit dem Erwerb eines Feldes das Projekt Kunstrasen-Soccer-Court unterstützen. „Eine gute Sache für Oberhausen", ist sich Heinz Lory vom Fußball Förderverein sicher, „jeder, der ein Feld erwirbt, sichert sich einen Spielfeldanteil, dieses Spielfeld in Kleinformat wird mit Namen aller Sponsoren und Gönner mittels einer Tafel am Eingang des Kunstrasen-Soccer-Courts aufgestellt."

Nähere Infos auch im Internet unter www.bsc-oberhausen.de und beim Förderverein www.ffv-schwarz-weiss.de.

Mit „In ist, wer drin ist" wird das Projekt Kunstrasen unterstützt. Die Gemeinde freut sich auf das Vorhaben der Fußballer und des Fördervereins für die Oberhauser Jugend. V.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Feistl mit den Organisatoren Thomas Bierling und Heinz Lory.

Foto: Reichert-Schwaiger